

Wiesbadener Tagblatt.

No. 209. Mittwoch den 6. September 1854.

Montag den 11. September d. J., Vormittags 10 Uhr, wird bei unterzeichneter Stelle die ständige Unterhaltung der Schieferdächer der Zollgebäude an den Wenigstfordernden begeben werden.

Biebrich, den 4. September 1854. Herzogl. Hauptsteueramt. 3932

Notizen.

Heute Mittwoch den 6. September,

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung verschiedener abgelegter Baumaterialien an dem Kurhause dahier. (S. Tagblatt No. 208.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der Grummetrescenz auf circa 20 Morgen Domanialwiesen im Würzgarten. (S. Tagblatt No. 208.)

Bei H. Jacobi in Dillenburg ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Wiesbaden in der Buch- und Kunsthandlung von **Wilhelm Noth** zu haben:

Lerne französisch und die Welt steht dir offen.

Ein auf die einfachsten Regeln gegründeter, sicherer Führer zur schnellen und leichten Erlernung der französischen Sprache.

Von

J. Molé.

Zweite unveränderte Auflage. 12. geh. 10 Ngr. oder 36 fr.

Die in diesem Buche befolgte Methode ist so außerordentlich faßlich und klar, daß dadurch die Erlernung der französischen Sprache, weit entfernt, nur die geringste Anstrengung zu gewähren, zur wahrhaft angenehmen Unterhaltung wird. Die erste Auflage war binnen wenigen Monaten vergriffen. 3933

Von heute an sind wieder beste Ruhrkohlen vom Schiff zu beziehen.

Wiesbaden, den 5. September 1854.

3890

Aug. Dorst.

Directer Personen- und Gepäck-Verkehr
zwischen den Stationen
der Eisenbahnen von Mainz bis Forbach:
Worms, Frankenthal, Ludwigshafen, Neustadt, Speyer,
Kaiserslautern, Homburg, Saarbrücken, Forbach
und den Stationen der Taunusbahn
Frankfurt, Biebrich und Wiesbaden.

Unter Bezugnahme auf die bereits erfolgten Bekanntmachungen und die auf den Stationen angeschlagenen Affichen, betreffend die mit dem 1. September l. J. beginnende Ausgabe von Personenbilleten und die directe Expedition des Reisegepäcks zwischen obengenannten Stationen der Eisenbahnen von Mainz bis Forbach und der Taunus-Eisenbahn, wird anmit bekannt gemacht, welche Züge der respectiven Bahnen nach den gegenwärtig bestehenden Fahrplänen in Correspondenz stehen.

Correspondenz							
der in Mainz ankommenden mit den in Castel abgehenden Zügen.							
Abgangsstation des Courses	von Neu- stadt Vormitt. u. M.	von Kaisers- lautern Mittags. u. M.	von Forbach (Paris) Nachmitt. u. M.	von Ludwigs- hafen Nachmitt. u. M.	von Forbach (Paris) Abends. u. M.	von Forbach (Paris) Nachts. u. M.	
Ankunft in Mainz	8 2	11 50	*2 6	5 30	8 30	*1 4	
Abfahrt in Castel						Morgens.	
nach Frankfurt	8 25	2 40	2 40	6 —	8 55	6 25	
nach Wiesbaden und Biebrich	9 15	12 25	2 35	7 10	9 45	7 25	

Correspondenz							
der in Castel ankommenden mit den in Mainz abgehenden Zügen.							
Ankunft in Castel	Vormitt. u. M.	Vormitt. u. M.	Mittags. u. M.	Nachmitt. u. M.	Abends. u. M.	Abends. u. M.	
von Frankfurt	7 20	9 10	12 20	3 50	7 5	9 40	
		und *11 —					
von Wiesbaden und Biebrich	8 20	10 35	10 35	2 35	6 —	8 45	
						Morgens.	
Abfahrt in Mainz	8 45	*11 20	1 35	4 15	8 —	*4 15	
Endstation des Courses	bis Ludwigs- hafen.	bis Forbach (Paris).	bis Forbach (Paris).	bis Neu- stadt.	bis Ludwigs- hafen.	bis Forbach (Paris).	

Die mit * bezeichneten Züge sind Schnellzüge.
Saarbrücken, Ludwigshafen und Mainz im August 1854.
Die Directionen der R. P. Saarbrücker, der Pfälzischen
und Hessischen Ludwigsbahn.
Weitere Auskunft ertheilt das Bureau von

C. L. A. Mahr,
257 Commissions- und Expeditionsgeschäft, Marktplatz in Wiesbaden.

Vom 5. September an habe ich den Verkauf meines Fabrikats in allen Arten Tücher, Buckins und Paletotstoffen, sowie auch Billard- und Damentücher von den ordinärsten bis zu den feinsten Qualitäten in die Marktstraße, vis-à-vis der Hirschapotheke, verlegt und werde auch dort im Ausschnitt zu dem Fabrikpreis verkaufen.

3934

Hermann Löwenherz senior.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Beschleunigter Dienst.

Die Boote der vereinigten Gesellschaften fahren täglich:

Von Biebrich um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags bis **Cöln.**

" 8 $\frac{1}{2}$ u. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. bis **Düsseldorf-Rotterdam**, Montags und Donnerstags bis **London.**

" 12 $\frac{3}{4}$ u. 2 $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags bis **Cöln.**

" 1 u. 3 " **Mannheim.**

" letzteres bis **Strassburg.**

Von **Mainz** " 7 Uhr Morgens bis **Mannheim.**

Der direct mit den Booten in Verbindung stehende Omnibus fährt von **Wiesbaden** nach **Biebrich** täglich um 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{3}{4}$, 7 $\frac{3}{4}$, 8 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens und 1 $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags.

Die Agentur befindet sich nicht mehr Burgstraße No. 13, sondern **Sonnenberger Thor No. 2** bei Herrn **F. W. Kasebier.**

Biebrich, im Juni 1854.

Die Agentschaft:

201

J. G. Russ. J. H. Lembach.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten haben bereits für den Monat September die Aufnahmen in die **Ausstattungs**, wie in die **Allgemeine Gesellschaft** der

Caisse Paternelle

begonnen. Nähere Auskunft ertheilen dessen bevollmächtigte Agenten und der von der General-Direction ernannte

Sub-Direktor

Dr. Reisinger,

Taunusstraße No. 29.

3935

Gute Ballhandschuhe

für Herrn 48 fr., für Damen 36 fr. das Paar, in großer Auswahl vorrätig bei

3853

Jacob Geis,
Langgasse No. 17.

Verkauf von Leinenwaaren und fertigen Hemden in Frankfurt am Main

(nur während der Messe) Neuekräme No. 22,
Ecke der Schnurgasse im Laden

von **Herrmann Cohn** aus Berlin.

Aus einem Hause, dem es nur daran liegt, die durch die jetzige ankaltende Geschäftsstille aufgehäuften Waarenvorräthe zu verkleinern, sind mir bedeutende Posten rein leinener **Waaren und fertiger Hemden** übergeben, und sind die Preise, um den Total-Absatz auf hiesigem Platze zu bewerkstelligen, **um die Hälfte** unter die gewöhnlich billigsten Verkaufspreise herabgesetzt.

In Betreff der Güte entspricht das Fabrikat gewiß allen Anforderungen, da es egal und dicht gewebt ist, und mache besonders darauf aufmerksam, daß diese Leinen nicht, wie jetzt größtentheils zur Messe ausgebaut werden, aus gleichem Maschinengarn bestehen, welche außen fein und egal, inwendig aber bedeutend gröber und dünnstellig ausfallen, sondern jedes Stück besteht aus einfach gleichem Handgarn, fällt bis zum letzten Ende gleich dicht und verb aus und öffne gern zur bessern Ueberzeugung auf Verlangen die einzelnen Stücke.

Obgleich nun dieses Fabrikat durch den bedeutenden Umsatz seit fünf Jahren in den früheren Messen gewiß schon rühmlichst bekannt ist, da sich der größte Theil des hiesigen geehrten Publikums sicher schon von der Realität und besondern Billigkeit dieser Waaren überzeugt haben wird, so bemerke dennoch, daß ich

ohne allen Vorbehalt beim Verkauf jedes einzelnen Stückes für reines Leinen garantire,

und nehme ich jedes Stück Waare sofort retour, das irgend ein Anderer eben so billig oder billiger in gleicher Güte verkauft, mag der erdachte Vorwand seiner angeblichen Billigkeit sein, welcher er wolle.

Jedes Stück Leinen ist mit der Nummer und mit dem Stempel Rein-Leinen versehen.

Preis-Verzeichniß. Feste Preise.

200 Stück Leinwand, jedes zu einem Duzend Hemden geeignet, von 9 fl. 30 kr. an bis zu 12 fl. 30 kr.

150 Stück Zwirn-Leinwand, der bisherige Verkaufspreis 21, 23, 25 bis 30 fl., jetzt für 13, 14, 16 und 18 fl.

100 Stück Brabanter Zwirn-Leinwand, zu feinen Hemden und feiner Bettwäsche, die stärkste und dauerhafteste Sorte, die bisher fabricirt wurde, früher 25, 27, 36 bis 40 fl., für 17, 18, 19 und 20 fl., sowie extrafeine Leinen zu Faltenhemden und Chemisets von 30 bis 44 fl.

Tafelzeuge in Damast u. Drell.

- 25 Stück feine rein leinene Drell-Gedecke ohne Naht, für 12 Personen 10 fl., sowie in Jacquard in den neuesten netten kleinen Dessins von 6 fl. 12 bis 14 fl. das Stück.
50 Stück Gedecke mit 6 und 12 Servietten, in Damast, früher 21 fl., jetzt 13 fl.; feine und extrafeine von 17 fl. 30 bis 28 fl. das Stück.
40 Duzend couleure Tischdecken von 1 fl. 12 an, in rein Leinen aber von 1 fl. 45 an.

Taschentücher.

- 400 Duzend rein leinene Taschentücher, für 1 fl. 24, 1 fl. 45 bis 2 fl. das halbe Duzend.
300 Duzend ganz feine Taschentücher, das halbe Duzend 3 fl., 3 fl. 30 bis 6 fl.
100 Duzend acht französische Batist-Tücher (Batist clais), das ganze Duzend, in rein Leinen, sehr fein, von 7 fl. an.

Fertige Hemden

in allen nur möglichen Faltenlagen, unter Garantie des eleganten und bequemen Sitzens, zu wirklichen Spottpreisen.

Handtücher,

breit und schwer, von Leinen und gemischter Qualität, die Elle von 6 fr. an bis 17 fr., und abgepaßte mit Kanten das halbe Duzend 2 fl. 35 bis 3 fl. 30.

Ebenso einzelne Tischtücher und Servietten, auch andere leinene Gegenstände, verhältnißmäßig eben so billig.

NB. Bei Einkäufen über 35 fl. gewähre Rabatt, bestehend in feinen Tischgedecken, Taschentüchern, eleganten Tischdecken etc.

Der Verkauf währt nur während der Messe, und beginnt für Privatherrschaften von Morgen 7 Uhr bis Abends 7 Uhr. Der Engros-Verkauf von Morgens 6 bis 10 Uhr.

Verkaufs-Lokal einzig und allein, worauf ich besonders zu achten bitte:

Im Laden Neuekräme No. 22, Eck der Schnurgasse in Frankfurt a. M.

Herrmann Cohn

3936 aus Berlin

Local-Dampfschiffahrt

zwischen Biebrich und Mainz.

Vom 4. September an fährt das Dampfboot „Erbprinz von Nassau“ von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr alle ungeraden Stunden von Biebrich nach Mainz und alle geraden Stunden von Mainz nach Biebrich. Sonntags Nachmittags um 2½ und 3½ Uhr von Biebrich nach Mainz.

3937 C. Kaufmann & J. Stenz.

Nechte, weiße Dessauer Perlenzwiebeln.

Ausgezeichnet zum **Einmachen**. Das 1000 zu 2 fl., à 1 fl. 20 fr., à 48 fr. Es ist bis jetzt die beste Zwiebel zum Einmachen.

3903

Wilhelm Boland,
Kunst- und Handelsgärtner in Mainz.



Auswanderer-Beförderung über **Bremen** und **Hamburg** nach **Amerika** und **Australien**

regelmäßig zu den **billigsten Preisen** mit vollständiger guter Beförderung, durch die

Haupt-Agentur von

Helmrich & Rudloff,

Neßbergasse No. 1.

2526

Bachschlamm, als vorzüglicher Dünger brauchbar, ist käuflich zu haben bei **G. Theis** in der Herrnmühle. 3086

Ein sich gut rentirendes **Geschäft** in einer der besten Lage der Stadt ist nebst Waarenvorrath und Ladeneinrichtung zu verkaufen. Auch kann die Ladeneinrichtung allein abgegeben werden. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 3909

Thürplatten, elegantes Schutzmittel gegen das Abgreifen der **Decksfarbe**, sowie auch für **Tapetenthüren**; in der **Glasschleiferei** von **J. G. Grosch** in Frankfurt a. M., gr. Kornmarkt 9. 3938

Um die Wohnung zu räumen, werden ein elegantes **Kanapee**, dazu gehörige **6 Stühle**, **1 Spiegel**, **1 Sophatischchen** und ein kleines **Tischchen** in der Taunusstraße No. 29 billigt verkauft. 3935

Wegen Mangel an Raum steht ein gutes **Klavier** zu vermietthen Taunusstraße No. 15. 3939

Steinkohlen.

Bei Unterzeichnetem können von heute an bis zum 10. September wieder der beste **Ruhrer Steinkohlen** aus dem Schiffe bezogen werden. — Bestellungen beliebe man entweder direct oder bei Herrn **F. W. Käsebier**, Sonnenbergerthor in Wiesbaden zu machen. 3831

Wiesbaden, den 28. August 1854.

J. K. Lembach.

Ruhrer Steinkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen von bester Qualität sind wieder 10 Tage lang von heute an vom Schiffe zu beziehen bei **Günther Klein**. 3859
Wiesbaden, 31. August 1854.

Alle Sorten **Schuhe, Stiefel**, vorzüglich billige **Pantoffeln** von jeder Größe, sind zu haben bei

3512

D. Schüttig, Römerberg No. 7.

Tibets, farrirt und einfarbig, das Kleid zu 6 fl.

Orleans mit neuen Muster " " " 4 fl.

Napolitaine in großer Wahl " " " 3 fl. 30 fr.

sowie eine große Partie **Leinwand** von 9 fr. an bis zur feinsten Waare empfiehlt

3940

Joseph Wolf,
Marktstraße No. 1.

Bei Unterzeichnetem stehen drei **Zuchtbullen** von reiner Schwyzer Raze zu verkaufen. Der eine von 2½, die andern von 1¾ Jahr.

Hammermühle bei Wiesbaden, den 30. August 1854.

3871

B. May.

Verloren.

In der Marktstraße ist ein schwarz glanzledernes **Kinderstiefelchen** verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, solches Marktstraße No. 36 gegen eine Belohnung abzugeben. 3941

Am Montag Abend wurde beim Aussteigen aus dem Wagen an der Schellenberg'schen Apotheke ein goldenes **Armband** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3947

Am Dienstag den 29. August wurde von Schierstein nach Wiesbaden, durch die Ellenbogengasse auf den Markt ein **Seitentheil** von einer nußbaumenen **Bettstelle** verloren. Wer solches Marktplatz No. 12 zurückbringt oder gewisse Auskunft geben kann, erhält eine Belohnung. 3942

Gesuche.

Ein junges gebildetes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches waschen, bügeln, nähen und frisiren kann, sucht auf Michaeli eine Stelle als Kammerjungfer. Näheres in der Expedition d. Bl. 3943

Es wird eine perfecte Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, gesucht. Näheres zu erfragen im „Europäischen Hof“ No. 32. 3944

Ein Mädchen, welches nähen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen Metzgergasse No. 18. 3945

Bei einer stillen Familie in der Nähe der Dr. Schirm'schen Gewerbeschule können zwei Schüler Kost und Logis erhalten. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 3946

Ein Mädchen, welches Kleidermachen und Weißzeugnähen gründlich erlernt hat und auch Hausarbeit versteht, sucht eine passende Stelle. Zu erfragen Kirchhoffstraße No. 4. 3916

Es wird eine Person gesetzten Alters zu Kindern gesucht, die sich auch der Hausarbeit unterzieht und besonders waschen und bügeln kann. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 3481

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches die Hausarbeit versteht, wird zu Kindern auf Michaeli gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3907

110 bis 112 fl. Vormundschaftsgeld liegt gegen gerichtliche Sicherheit bei **W. Bott** dahier, Römerberg No. 37, zum Ausleihen bereit. 3919

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 8, 10 Uhr. Nachm. 1, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eisenwagen).

Morgens 6½ Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eisenwagen).

Morgens 8½ Uhr.

Morg. 5-6 Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Nachm. 3-4 Uhr.

Rheingau (Eisenwagen).

Morgens 7½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

6 Uhr.

2 Uhr 15 Min.

8 " "

5 " 35 "

10 " 15 Min.

8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

7 Uhr 45 Min.

2 Uhr 55 Min.

9 " 35 "

4 " 15 "

12 " 45 "

7 " 30 "

10 " — "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 5. September 1854.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	1190	1185	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	79½
" Interimsscheine Agio	—	210	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	35½	35½
" 5% Metalliq.-Oblig.	72½	72½	" Friedr.-Wilh.-Nordb.	49½	48½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	81½	81	Gr. Hessen. 4½% Obligationen .	100½	100½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	63½	63½	" 4% ditto	97½	96½
" fl. 250 Loose b. R.	118	112½	" 3½% ditto	90½	90
" fl. 500 ditto	—	188	" fl. 50 Loose	102	101½
" 4½% Bethm. Oblig.	—	67	" fl. 25 Loose	31½	31½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen .	100	99½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	85½	85½	" 3½% ditto v. 1842	87½	87½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	33	32½	" fl. 50 Loose	69½	69
" 1%	18½	18½	" fl. 35 Loose	40	40½
Holland. 4% Certificate . . .	91½	90½	Nassau. 5% Oblig. b. Roths.	101½	101½
" 2½% Integrale . . .	60½	60½	" 4% ditto	100	—
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	91½	90½	" 3½% ditto	90½	—
" 2½% " " b. R.	52½	51½	" fl. 25 Loose	29½	29
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	93	92½	Schm. Lippe. 25 Thlr. Loose	27½	27½
" 3½% Obligationen .	88½	87½	Frankfurt. 3½% Ohlig. v. 1839	95	95
" Ludwigsh.-Bexbach	124½	124½	" 3½% Oblig. v. 1846	95½	95
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	101½	100½	" 3% Obligationen .	86½	86
" 3½% ditto	87½	87½	" Taunusbahnaktien .	308	306
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	—	87½	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	115½	115
" Sardinische Loose .	41	40½	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn .	99	99½
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	—	100½	Vereins-Loose à fl. 10	8½	8½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	99½	99½	London Lst. 10 k. S.	117½	117
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	99½	99
Berlin Thlr. 60 k. S.	106	105½	Paris Frs. 200 k. S.	93½	93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Lyon Frs. 200 k. S.	93½	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	88	87½	Wien fl. 100 C. k. S.	102	101½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Disconto.	—	4½%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 32-31	20 Fr.-St. . . fl. 9. 23-22	Pr. Cas Sch. fl. 1. 46-45½
Pr. Frdrd'or . 10. 1	Engl. Sover. . 11. 40-38	5 Fr.-Thlr. . 2. 20½
Holl. 10 fl. St. . 9. 44½-43½	Gold al Mco. . 376	Hochh. Silb. . 24. 36-34
Rand-Ducat. . 5. 34	Preuss. Thl. . 1. 45½-45½	(Coursblatt von S. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.